

FORTSCHRITT DURCH INNOVATIVE aerodurit® NANOPORTECHNOLOGIE

EIN HOCH DIFFUSIONSFÄHIGER ZEMENTPUTZ BESONDERER GÜTE MIT HERVORRAGENDER ENTFEUCHTUNGSAKTIVITÄT, HOHES HAFTUNGSVERMÖGEN, KEIN SCHWINDEN, KEIN KRIECHEN, FROSTSICHER

aerodurit® **HP-Zementputz ZEP 2040** ist ein mineralischer Werks- Trockenmörtel nach DIN 18557, DIN 18555/ DIN EN 998-1, Mörtelgruppe CS IV, auf der Basis einer ausgeklügelter Sieblinie (Kalksteinsande 0-1,8 mm, hochwertiger Zement), welche in Kombination mit aerodurit® Additiven, für die Entstehung der dauerhaft aktiven Porensystemen, sorgt und die unbeliebten Eigenschaften der herkömmlichen Zementputze aufhebt.

DIE HERAUSRAGENDEN EIGENSCHAFTEN

Eine optimale Kombination von hervorragend ausgebildeten Porensystemen (schnelle Wasseraufnahme und Transport an die Verdunstungszone), hohe Dampfdurchlässigkeit und angepasste Wasserabweisung (als Außenputz) ermöglicht einen bislang unerreichten Wasserentzug aus feuchten Untergründen, ohne Schäden am Putz oder darauf aufgetragenen diffusionsoffenen Beschichtungen zu bewirken. Modifizierung durch aerodurit® Additive bewirken erhöhte Adhäsion der Zuschläge/Bindemittel, erhöhtes Haftungsvermögen an die Untergründe, homogene Verteilung der sauerstoffhaltigen Luftporen untereinander, Wasserabweisung als Außenputz.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® **HP ZEP 2040** bietet vielseitige **Anwendungsmöglichkeiten, erfüllt höhere Anforderungen.**
Neubauten: als vorbeugende Maßnahme bei hoher Beanspruchung durch Raumklima oder Witterung.
Altbauten: Im Feuchtigkeitsbereich, zur permanenten Mauerentfeuchtung (Kellersanierung ohne teure Trocknungsmaßnahmen) als Außen- und Innenputz, für Lagerräume, Stollen, Kirchen, Stadtmauer etc.
Als Sockelputz, Mauermörtel, Reparaturmörtel, unter Fliesen, für Rohrverlegung, Schachtverputz, Gartenmauern.
 Kann in Verbindung mit aerodurit® **Entfeuchtungsputz 2010** verarbeitet werden.
 Bedingt anwendbar bei Einwirkung von Druckwasser.

TECHNISCHE DATEN

Korngröße	0-1,8 mm
Ausbreitmaß	17,7 cm
Druckfestigkeit:	8,1 N/ mm ²
Biegezugfestigkeit:	3,5 N/ mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand:	μ = 9
Luftporengehalt des Frischmörtels:	21 %
Wärmeleitfähigkeit	0,67 W/mK
Haftzugfestigkeit	>0,30 N/mm ²
Wasseraufnahme	W2

ERGIEBIGKEIT

ACHTUNG:

Manuelle Entfernung der Salze ist wichtigster Bestandteil der Sanierungsmaßnahme.

Ein Sack (30kg) mit ca.4,5-5,5 l Wasser ergibt ca.19- 21 l Nassmörtel, bzw. ca. 2,2 m² bei 10 mm Putzdicke. MINDESTDICKE von 2 cm nicht unterschreiten.

Der Trockenmörtel wird mit Quirl, Freifall- oder Zwangsmischer angemischt.
 Mischzeit: ca. 3 - 4 Minuten, bis die Luftblasen sichtbar werden. **[WICHTIG]** Nicht übermischen
 Verarbeitungszeit: 30 - 60 Min. nach Anmischen Quirl schräg halten, ausreichend durchmengen.

VORARBEITEN

Untergrund muss frei von Staub und Schmutz sein. Filmbildende Trennmittel wie Schalwachs etc. müssen entfernt werden. **Altputze, Anstriche etc. müssen bis 1 m über die Oberkante des Feuchtigkeitsbereiches restlos abgeschlagen werden. Mürbe Fugen 1 - 2 cm tief auskratzen bis festes Material erreicht wird. Lose Mörtelreste und Staub mechanisch restlos entfernen, z.B. mit Drahtbürste oder Drahtbesen.**
 Wie üblich vornässen.

PROFIL AUSGLEICH

Zum Profilausgleich bei stark zerklüfteter Maueroberfläche wird ein Verbandeln bzw. Auswerfen von Löchern, Unebenheiten und evtl. fehlender Steine erforderlich; manuell anwerfen oder maschinell anspritzen. Eine Putzgrundvorbehandlung mit Spritzbewurf ist generell mit aerodurit® **HP-Zementputz ZEP 2040** durchzuführen.

Vorspritz: mit dem gleichen Material von Hand oder maschinell generell flächendeckend und warzenförmig. Die Standzeit beträgt ca. 12 h.

Den Putz ansatzfrei und kräftig anwerfen. [WICHTIG]

Der weitere Aufbau für die erste und zweite Putzlage wird mit aerodurit® **HP- Zementputz ZEP 2040** hergestellt. Putzoberfläche mit feuchtem Schwamm, nicht mit tiefend nassem Schwamm filzen. Gefahr der Bindemittelanreicherung und folgend Gefahr von Oberflächenrissen.

PUTZDICKE

Optimale Entfeuchtungswirkung bei der geforderten Gesamtputzdicke von ca. 20 - 30 mm. **[WICHTIG]**
Nach 45 - 60 Min. Standzeit (Abbinden und Porenstabilisierung) können die Putzlagen wie üblich bearbeitet werden.

Innenputzarbeiten: [WICHTIG]

Während der Entfeuchtungs- und Austrocknungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Lüftungsregeln unbedingt beachten.

aerodurit® **HP-Zementputz ZEP 2040** entzieht dem nassen Mauerwerk bereits nach Auftrag des Vorspitzes enorme Mengen an Feuchtigkeit. Diese verdunsten in der spezifisch vergrößerten Verdunstungszone (Letzte 3 mm Putzschicht).

Bei Nichtbeachtung der Lüftungsregeln kann die Entfeuchtung zum Stillstand kommen. Gefahr der zusätzlichen Feuchtebelastung

MASCHINELLE VERARBEITUNG

Beim Verarbeiten mit Putzmaschinen ist auf ein porenputzgeeignetes System zu achten. Dies betrifft insbesondere Feinputzmaschinen, die grundsätzlich mit einem geeigneten Nachmischer und Schneckenmantel zu betreiben sind.

aerodurit® **HP-Zementputz ZEP 2040** kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen mit Nachmischer verarbeitet werden.

Bitte achten Sie darauf, dass die hohe Diffusionsfähigkeit des Entfeuchtungsputzes nicht durch dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen eingeschränkt wird.

Wir empfehlen daher REINE SILIKATFARBEN, keine Silikatfarben mit Dispersionsanteil.

LAGERUNG

Trocken, möglichst auf Holzrosten gegen Feuchtigkeit schützen. Lagerdauer von ca. 6 Monaten nicht überschreiten.

Allgemeine Hinweise: Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit® Putz- und Betontechnologie GmbH. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden.

Je nach Wasserzugabe und Mischdauer können sich die Werte verändern.

Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Aufmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, klimatischen Umgebeneinflüsse und des Alters Abweichungen aufweisen (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)

QUALITÄT

aerodurit **HP-Zementputz ZEP 2040** unterliegt der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 998-1:2003 und freiwilligen regelmäßigen Fremdüberwachung durch Prüf- und Zertifizierungsinstitut TZUS. TZUS geprüft und zertifiziert nach EN 998-1: 2003



aerodurit® High Performance
ZEMENTPUTZ ZEP 2040
Stand 7/2006